

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1816**

31 (29.7.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152904)

# Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 31 Montag den 29<sup>ten</sup> Juli 1816.

## Bekanntmachungen.

1 Da bey und wegen der bevorstehenden Erndte dem Landmann das baare Geld nöthig, und daher die Fortbezahlung der monatlichen Beyträge zu der Kriegs- und Ausgleichungs-Abgabe, wovon bisher sechs Monate ausgeschrieben worden, lästig seyn kann: so haben Seine Herzogliche Durchlaucht gnädigst festzusetzen geruht, daß deren Erhebung für den siebenten und achten Monat, also für die Monate Julius und August d. J. ausfallen, und damit erst mit dem Monat September d. J. wieder der Anfang gemacht werden soll; übrigens aber mit Abtragung der etwa noch schuldigen Rückstände der ersten 6 Termine um so weniger Anstand genommen werden darf, als das Liquidations-Geschäft und die Auszahlungen der liquiden Forderungen ihren unausgesetzten Fortgang haben werden, als welches hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Oldenburg, aus der Regierung, d. 20ten Juli 1816.

v. Brandenstein. Lenß. Mengß.

v. Beaulieu; Marconnay.

D h m f e d e.

2 Es wird hiermit zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß der Pferde- und Viehmarkt zu Blexen auf den 1ten October, der Pferde- und Viehmarkt zu Ovelgönne hingegen auf den 21ten October d. J. gesetzt worden ist.

Oldenburg, aus der Regierung, d. 20ten Juli, 1816.

v. Brandenstein. Lenß. Mengß.

v. Beaulieu; Marconnay.

D h m f e d e.

3 Da, bey dem fortwährenden Regen, das Heu nicht gehdrig trocken eingefahren wird, und dadurch zur Entzündung des Heues Anlaß gegeben wird, so werden zur Vermeidung der Feuersbrünste, die Einwohner dieser Stadt hiermit angewiesen: in dem Heu in ihren Scheunen unverzüglich sogenannte Schornsteine oder Dunstgänge anzulegen, welche mittelst eines Korbes oder durch lange Pfähle mit Latten verbunden, auch durch Unterlage von Busch oder Holzwerk, (um den Zutug zu befördern,) gemacht werden; und wegen Erhöhung und etwa verdächtigen Geruchs des Heues täglich Acht zu haben. Jever den 20ten Juli 1816.

(L. S.)

Der Magistrat der Stadt Jever.

## Immobil Verkäufe.

1 Wann auf Instanz des Kaufmanns Hinrich Wohlen Jocken zu Hooftel, der Verkauf des den Erben des weil Tönnies Albers zum Vakenfer Altendeich zugehörigen, auf dem Vakenfer Altendeich stehenden, nördlich an Harm Caspers Haus, und südlich an Christian Harms Christians Haus, grenzenden Häuslingshauses, nebst Garten, plm. 11 Ruthen rheinländisch groß, wovon jährlich eine Grundsteuer von einer halben Pistole an Tönnies Albers Erben bezahlt wird, erkannt, und hierzu Terminus auf den 5ten September d. J. Nachmittags 2 Uhr, in des Wilttert Hagen Hinrichs Krughause zu Hooftel angesetzt worden: so wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe derjenigen, welche real Forderungen und Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, bey Verlust derselben, auf den 28ten August d. J., und zur Anhörung des Praeclusivbescheides auf den 30ten desselben Monats angesetzt.

Decr. Jever im Landrichte, den 26ten Juni 1816.

J a n s e n.

2 Friederich Christians will seine, vorhin von Thünnenschen Häuser, vor der St. Annenstraße in der Vorstadt Jever belegen, unter der Hand verkaufen. Man melde sich vor dem 14 August bey ihm oder dem Amtmann Garlicks.

## Bergantungen.

1 Der Hausmann Eilert Hinrichs in Großstiem will seine, auf dem von ihm bewohnten Landgute zu Großstiem stehenden Früchte auf dem Halm, als: Roggen, Gersten, Haber, Wehde und Ertgrode, auch einen beschlagenen Wagen, am 5ten August d. J., auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 25ten Juli 1816.

J a n s e n.

P l a g g e.

2 Gerd Hagen Lammenga zu Junnens will verschiedene Früchte auf dem Halm, als Weizen, Gersten, Roggen, Rapsamen, Kanne und Ertgrode, ferner Wagen, Egge, Pflüge, Schlitzen, Pferdegeschirr und andere Hausmannesgeräthschaften, Schränke, Tische, Stühle und sonst zum Vorschein kommende Sachen, in seiner Wohnung resp. auf den dabei liegenden Landstücken, am 7ten August d. J. öffentlich meistbietend



verkaufen lassen, weshalb Liebhaber sich einkunden wollen.

Decr. Jeder aus dem Landgerichte, d. 26 Juli 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

3 Der Herr Landgerichts Assessor Frerichs will am 30ten Juli d. J., auf seinem Landgute Olacker, im Kirchspiel Wiefels, 5 Matten Weizen, 4 Matten Rocken, 5 Matten Sommergerste, 3 Matten Haber, und eine Quantität gutgewonnenes Heu, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich verkaufen lassen.

Decr. Jeder im Landgerichte, den 18ten Juli 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

4 Der Kaufmann Hinrich Wilhelm Lohse zu Wittmund will am 30ten Juli, d. J., auf seinem Landgute, Elmshausen, Kirchspiels Waddewarden, folgende aufm Halm stehende Früchte, als: 10 Matten Haber, 4 Matten Weizen, 2½ Matten Gärste, 2½ Matten Rapsamen, und 1 Matt Rocken, gegen 12 bis 18 wöchentliche Zahlungszeit, die im Termine näher bestimmt werden wird, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jeder aus dem Landgerichte, d. 17 Juli 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

5 Der Hausmann Albert Nieniets Frerichs will seine Feldfrüchte, auf seinem Landgute zum Fedderwardergroden, als: Weizen, Rocken, Wintergärste und Bohnen, am 31ten Juli, d. J., öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jeder im Landgerichte, den 18ten Juli 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

6 Des Johann Christophers Tochter, Anna Margarethe Christophers, Curator, Eibe Eden Hedels, will die, von der weil. Ehefrau des Johann Christophers, auf seine Curandin vererbten Güter, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Betten und Bettgewand, Tischen, Stühlen, Schränken, Frauenkleidungsstücken, und sonst zum Vorschein kommenden Sachen, am 31ten Juli, d. J., in des vormals Johann Christophers, jetzt Gerd Hinrich Dunen jun. Hause, zu Förrien, im Minser Kirchspiel, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jeder aus dem Landgerichte, d. 18ten Juli 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

7 Johann Christophers, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens, nachstehende Güter, als: Wagen, Egden, Raspe, Pferdegeschirr und andere Hausmannsgeräthschaften, Zinn, Löffel, Teller, Buddelleyen, Risten, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Bettgewand, ferner Pferde, Jungvieh und weiter zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend verganten lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 31ten Juli d. J. in des vormals Johann Christophers, jetzt Gerd Hinrich Dunen jun. Hause zu Förrien, im Minser Kirchspiel, einkunden.

Decr. Jeder im Landgerichte, d. 19ten Juli 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

8 Wann der Verkauf der zur Conkursmasse des Kaufmanns, Ulrich Heeren zu Rüstersiel, gehörenden

Feldfrüchte, auf dem, von ihm von weil. Gerhard Hayen Wittwe geheuerten Grundstücke, als: 4 Grase Rapsamen auf dem Halm, und 4 Grase Haber, von welchem Haber jedoch dem Kaufmann Johann Boiken Nickles die Hälfte gehört, ferner 2 Grase Wehde, auch Ettgrode, erkannt, und Terminus dazu auf den 31ten Juli, d. J., angesetzt worden: so können Liebhaber sich gedachten Tages bey dem Hause des Kaufmanns Ulrich Heeren zu Rüstersiel einkunden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decr. Jeder im Landgerichte, den 19ten Juli 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

9 Wann des wl. Johann Renken Kinder u. Beneficials erben, nemlich: des Apothekers Gündel zum Carolinenfel Ehefrau, Bina, des Gastwirths Joh. Gerhard Friese Ehefrau, Clara Friederike, und der beiden minor. Söhne, Hermann Ulrich Renken, u. Johann Wilhelm Renken, Vormünder, der Wirth Christian Dirks und der Müller Theilen, auf erhaltenen gerichtlichen Consens entschlossen, den Mobiliarnachlaß des Johann Renken bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Betten und Bettgewand, Schränken, Risten, Tischen, Stühlen, Bänken, einer Holländischen Standspieluhr, Bierkrufen, Gläsern, Bouteillen, Bran- und Bäckengeräthschaften, Pferden, Kühen, Schweinen, Kälbern, Wagen, Egden, Pflügen, Pferdegeschirr, Milchgeräthe, Molkbrett, Dreschblock, zwey Fruchtweihen, einem neuen Korbwagen, 3 Tonnen Rocken und sonstigen Sachen, auch Feld- und Gartenfrüchten, öffentlich meistbietend verganten zu lassen: so können Liebhaber sich am ersten August d. J. und folgenden Tagen im Busckohl einkunden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decr. Jeder im Landgerichte, d. 20 Juli 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

Wer von weil. Johann Renken Feldfrüchte, Getreide und Ettgrode bey der Vergantung kaufen will, kann sich solche von Christian Dirks, wohnhaft im goldenen Engel, zeigen lassen.

10 Es sollen die dem Behrend Gerdes auf Instanz d. Hrn. Rentanten Peeken abgepfändeten 12 Körbe mit Bienen, ledigen Bienen Körbe, sodann verschiedenes Zimmergeräth, am Dienstag, dem 6 August, Vormittags 10 Uhr, in dessen Hause in der Krummelbogenstraße, öffentlich gegen baare Bezahlung, verkauft werden.

Jeder den 26ten Julius 1816.

( L. S. )

Der Magistrat der Stadt Jever.

11 Es sollen die, dem Israeliten Benjamin Isaac Feilmann zu Kniphauersiel, ab inst. der Handlungs-Girma, Matthens & Sohn in Amsterdam, abgepfändeten Sachen, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Bett und Bettgewand, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Manns- und Frauen Kleidungsstücken u. am Montage dem 7ten August d. J. Nachmittags 1 Uhr, in des gedachten Benjamin Isaac Feilmann Behausung zu Kniphauersiel, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Am 26ten 1816 Juli 21.

D r i v e r.

Convocation.

Wann auf Ansuchen des weil. Harm Hinrichs Erben die Convocation aller derjenigen, welche als

Cessionarien, Pfand / Inhaber, oder aus irgend einem sonstigen Rechte, Ansprüche an eine, von weil. Johann Hinrichs von Westrum, an den Arbeiter Harm Hinrichs aus Mönnß, Kirchspiel Lehrhase, ausgestellte, und abhänden gekommene Privatobligation von 100  $\text{r}\text{g}$  Gold, und gegen 4 Procent Zinsen stehenden, deren Datum unbekannt, welche indeß die einzige Obligation ist, die Harm Hinrichs von dem weil. Johann Hinrichs in Händen gehabt, zu haben vermeinen, erkannt worden: so werden alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch, aus welchem Grunde auch solcher herrühren möge, an vorgedachte Privatobligation zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert solchen bei Verlust desselben in dem auf dem 14ten August d. J. zur Angabe angefügten Termine geltend zu machen.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 24ten Juni 1816.

J a n s e n.

P l a g g e.

### Präclufiv = Bescheid.

In Convokationsfachen der Realgläubiger des, den Erben des weil. Oldmann Wichmann zugehörigen, im Tetterser Loge stehenden Hauses mit Zubehörungen, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hierdurch präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 10ten Juli, 1816.

J a n s e n.

### Steckbrief.

1 Wann der in das hiesige Civilarresthaus, zur Absingung einer 15 monatlichen Gefängnißstrafe wegen Schlägerey und getriebenen Unfugs, am 1 Juli d. J. incarcerirt gewordene Franz Brand aus Essen, im Kreise Kloppenburg, in der Nacht vom 7 — 8 d. M. aus der Haft entwichen; so ersuchen wir hiermit jede Orts Obrigkeit, denselben im Betretungsfalle arretiren, und gefänglich anhero senden zu lassen.

Jever aus dem Landgerichte, d. 8ten Juli, 1816.

M o e h r i n g.

P l a g g e.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll, schwärzliches Haar, dito Augenbraunen, graue Augen, platte Stirn, längliche, vorne etwas breite Nase, ordinaires Kinn, bräunliche Gesichtsfarbe, schwarzer Bart.

Derselbe trug bey seiner Entweichung einen blauen Kleidrock, eine lange grüne manschettenlose Hose und roth gestreifte Weste, weiße wollene Strümpfe, und Schuhe, und war ohne Kopfbedeckung.

2 Wann der, vig. Sentent. des Herzogl. Oldenburgischen Landgerichts zu Neuenburg vom 17 May d. J., zu einer 9 monatlichen Gefängnißstrafe wegen begangenen Diebstahls condemnirte, und zur Absingung dieser Strafe in das hiesige Civilarresthaus incarcerirt gewordene Christoph Addicks aus Bockhorn, 22 Jahr alt, in der verwichenen Nacht aus der Haft entwichen; so ersuchen wir hiermit jede Orts Obrigkeit, denselben im Betretungsfalle arretiren, und gefänglich anhero senden zu lassen.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 25ten Juli, 1816.

J a n s e n.

P l a g g e.

### Signalement.

Größe ungefähr 5 Fuß 3 Zoll, bräunliches Haar, dito Augenbraunen, graue Augen, runde Stirn, dicke längliche Nase, kleiner Mund, etwas breites Kinn, dickes rundes Gesicht, gesunde Farbe.

Derselbe trug bey seiner Entweichung einen alten blauen Jilkert und dito lange Hose, weiße Strümpfe, Schuhe mit Riemen, und einen alten runden Hut.

### Euratorbestellung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Hausmann Harke Meiners Gerdes zu Fedderwarden, pro prodigo erklärt, diefemnach der Verwaltung seines Vermögens entsezt, und der Hausmann Mehno Gerhardtus, bey Fedderwarden, heute über denselben als Eurator bestellt worden; wesfalls ein jeder gewarnet wird, bey Strafe der Richtigkeit, sich mit dem Harke Meiners Gerdes, ohne Zuziehung des über ihn bestellten Eurators, in Contrakte oder Rechtsgeschäfte nicht einzulassen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 5ten Juli 1816.

J a n s e n.

P l a g g e.

### Öffentliche Verheirathungen.

1 Das ohnweit Jever belegene Landgut, Busckohl genannt, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, einem besondern Brauhause, nebst darin befindlichem kuppelförmigen Brautestel, 2 hölzernen Vierteln, plus minus 28 Matten, 2 Aekern Landes, und zwey Gärten, jedoch mit Ausschluss des Busches, bey welchem eine Ringwirtschaft, Bäder und Braueren mit vielem Nutzen getrieben werden kann, soll mit den darauf sich befindenden Früchten am 30ten Juli d. J. des Nachmittags 5 Uhr, in dem Gasthof Busckohl, auf einige Jahre, gleich anzutreten, verheuert werden. Die Liebhaber können die Heuerbedingungen 3 Tage vorher daselbst zur Einsicht erhalten.

2 Es sollen nachbenannte Gräfl. Ventsinsche, im Kniphäusischen und zu Garms belegene Nachstücke, als:

- 1) das Hohenwerther Grashaus mit 160 Matten 125 Ruthen Land,
- 2) das Vorwerk Tidofeld mit 137 Matten 112 Ruthen Land,
- 3) 15 Matt Weideland bey Tidofeld,
- 4) die Sengwarder Windmühle mit 21 Matten Land,
- 5) die Fedderwarder Windmühle mit 6 Matten Land,
- 6) der Fedderwarder grüne Groden hinter dem Bau Groden, in verschiedenen Placken,
- 7) die sogenannte Abdic Tannen wüste Warffstelle,
- 8) der Dauenser Groden v. m. 59 Matten groß,
- 9) die Burgschenke auf Kniphäusen,
- 10) das Wägehaus zu Inhauser Siel nebst Ringgerechtigkeit,
- 11) das Wägehaus zu Kniphäuser Siel,
- 12) das Vorwerk zu Garms, welches jetzt von Simon Eggerich Seeßen benutzt wird, mit 114 Matten Land,
- 13) der sogenannte Auskündiger Weg zwischen Alt- und Neu Garms Siel, pl. m. 3 Matten groß, am Donnerstag dem 1sten August in der Cammer zu Kniphäusen, von May 1817 an, auf mehrere Jahre wie

der verheuert werden, woselbst sich alsdann Liebhaber um 10 Uhr, Donnerstags einfänden und nach Gefallen bieten und heuern können.

Kniphausen aus der Cammer den 5ten Juli 1816.

B r ü n n g s.

2 Ich bin Willens mein, im Kirchspiel Sillenstede unweit des Hooftstrieds liegendes, adeliches Landgut, Laddikfenhausen, groß 80 Grafe, nebst Zubehörungen, auf 6 Jahre, oder auch mit 34 bis 38 Grafen, und das Uebrige stückweise, auf 3 oder 6 Jahr, am 3ten (dritten) August, Nachmittags 4 Uhr, in Johann Wels Wirthshause zu Sillenstede, nach vorzulegenden Bedingungen, welche daselbst 4 Tage vorher, und auch bey mir zur Einsicht liegen, zu verpachten. Nachrichtlich bemerke, daß davon für diesen Sommer ungefähr 4 Grafe gültig pflügt, und im Ganzen pl. m. 24 bis 26 Grafe unterm Pfluge gebraucht werden, wozu noch im ersten Heuerjahr ungefähr 16 Grafe zum Ausbruch verstatet werden können. Wenn es in Stücken verpachtet werden sollte, so befinden sich beim Antritte desselben 24 bis 26 Grafe Pflugland. Zeteler March d. 29 Juni 1816.

G. H. Wilken Rößen.

4 Ich habe  $3\frac{1}{2}$  Grafe Wehde und Eitgrode, nahe an der Stadt gelegen, zu verkaufen, und auf einige Jahre, Mai 1817 anzutreten, zum Fennen und Mähen zu vermieten. Die Liebhaber wollen sich am Donnerstage, dem ersten August, des Abends 6 Uhr, im Hause der Frau Wittwe Hammerschmidt einfänden und accordiren.

G. G. Hopfen. Jurat, in Auftrag der Armen-Inspection der Stadt Jever.

### Notifikationen.

1 Ich bin entschlossen, daß in der St. Annen Straße stehende, von dem Uhrmacher Hrn. Staschen bewohnt gewesene Haus, auf einige, Mai 1817 anfangende Jahre, oder auch von Michaelis an bis Mai künftigen Jahres, unter der Hand zu vermiethen. Die Liebhaber werden ersucht, sich ebenfalls bey mir einzufinden.

G. A. Thümmel.

2 So eben erhalte ich von Schweden eine Ladung Eisen u. Blech, in allen möglichen Sorten, neuen dünnen Stockholmer Eiser und Blech, womit ich mich zu billigen Preisen meinen Freunden bestens empfehle.

A. S. Eyring, in Varel am Neuenmarkte.

3 Jacob Gassing empfiehlt sich dem geehrten Publico mit seinem Lager von seinem Engl. Steingut, bestehend in mehreren Sorten nach dem neuesten Geschmack. Sein Logis ist im schwarzen Bären.

4 Da das Haus der Wittwe Werthen in der Stadt Jever in dem öffentlichen Verkaufs Termin nicht verkauft werden, und die Erben solches unter der Hand zu verkaufen gewillt sind: so werden die Kaufliebhaber hiemit ersucht, sich deswegen in Zeit von 14 Tagen bey dem Advocaten Jürgens in Jever zu melden.

5 Nach genommenen Rücksprache mit dem Herrn Curator der Engel Sophia Müller, soll der Verkauf des derselben gehörigen Landguths, zum Biarder alten Groden, nunmehr nicht in Eve Schwitters Ewen Hause, welches von dem Landguths zu weit entlegen, sondern in Wms Janssen Wmsen Hause am Biarder alten Deiche geschehen, und zwar am 19ten August, Nachmittags 2 Uhr.

6 In der Nacht zum 20ten Juli ist mir aus meinem Garten eine Maulwurfsfalle gestohlen worden. Da ich dem Thäter auf die Spur gekommen bin, so fordere ich ihn auf mir selbige wieder zu bringen. Wer mir denselben aber so anzeigt, daß er vor Gericht gefordert werden kann, erhält einen  $\frac{1}{2}$  Louisd'or zur Belohnung.

U. G. Duden.

7 Seit einigen Jahren hat man sich über verschiedene meiner Aecker unerlaubter Fußwege bedient, als:

1) Ueber meine Aecker am Hiltenschlot, vom Hiltenschlot nach der Heilschen Mühle.

2) Ueber die daneben gelegenen Reiläcker, nach den Moorgärten.

3) Ueber die, vor meiner Dreesche beim sogenannten hölzernen Wams belegenen 2 Aecker, und die ohnweit derselben belegenen 3 Aecker, nach der Strohhütte und dem Danhalmer Wege.

Da ich dieses durchaus nicht länger zugeben will: so warne ich hierdurch einen jeden, sich dessen zu enthalten, indem ich denjenigen, welcher sich künftig auf einem der Aecker betreten läßt, ohne Weiteres gerichtlich belangen werde. Jever im Juli 1816.

G. Schmilch.

8 Schiffer M. Janssen Wammen liegt mit seinem Schiffe in Amsterdant, um Waaren und Güter nach Hooftsiel zu laden. Er ersucht diejenigen, so von daher der gleichen nöthig haben, solche bei ihm verladen zu lassen.

9 Schiffer Joh. Peter Schild liegt in Hamburg um Stückgüter nach Hooftsiel zu laden. Er ersucht die Herren Kaufleute, häufige Aufträge an ihn gelangen zu lassen.

10 Ich zeige meinen Gönnern und Freunden hierdurch ergebenst an, daß ich seit Mai d. J. nicht mehr in der Schlachtfstraße, sondern in dem von dem Kaufmann Jürgs bewohnt gewesenen Hause, in der Wangerports Straße no. 227 wohne, und daselbst einen compl. Remisenladen errichtet habe. Gute Waare und eine reelle und billige Behandlung kann ich jeder erwarten. Ich bitte daher um vielen Zuspruch. Ferner habe ich noch moderne Mobilien und Wagenstuhlkrissen zu verkaufen.

Joseph Philipsohn.

11 Herr Jhste Haben von Lungeln will das, von Hrn. Focke Focken gegenwärtig bewohnte Haus im Wad: demarder Loge, auf einige Jahre, Mai 1817 anzutreten, verheuern. Liebhaber können sich entweder bey dem Hrn. Verheuern oder bey dem Rentanten Peeken in Jever melden, und contrahiren. Jever d. 27ten Juli 1816.

12 Eilert Hmrich Eilers & Compagnie wollen ihr, vor dem Junghausersiel liegendes, kleines Schiff mit Zubehör, unter der Hand verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Kaufmann Claas L. Behrens.

K a u f. G e s u c h.

13 Es sucht jemand in Jever einen abgelassenen Mühlstein von etwa 5 Fuß im Durchmesser, der zur Bedeckung eines Brunnens noch brauchbar ist, zu kaufen; Nachricht in der Militair Caserne No. 1.

( Hiezu eine Beplage. )

# Beilage zu No. 31.

Montag den 29 Juli 1816.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit vorläufig nachrichtlich bekannt gemacht, daß zufolge Rescripts der Herzoglichen Cammer vom 15 — 19ten dieses, im nächstkommenden Monat August, die Hebung aller ständigen Herrschaftlichen Gesälle, für die ersten sechs Monate d. J., mithin die Hälfte ihres diesjährigen Beytrags, vor sich gehn wird.

Amte Jeber den 22ten Juli 1816.

Unger.

## Ausverdingung.

Es soll die Ausschöpfung des Mariensfelder Hafens solls, jedoch ohne Verbreiterung desselben, anderweit am fünften August d. J. Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, öffentlich ausverdingen werden.

Amte Jeber 1816. Juli 26.

Unger.

Jansen.

## Vergantung.

1 Des weil. Hausmanns Gerd Peeken Ladewigs zum Neuender alten Groden Kinder erster Ehe buchhaltender Vormund, Ulrich Christian Andreae im Band, und der Kinder 2ter Ehe Vormünderin, des weil. Gerd Peeken Ladewigs Wittwe, in Beystandschafft des Kirchspielsvogts

Albert Carstens zu Wabbewarden, wollen einige von den, auf des wl. Gerd Peeken Ladewigs Landgute zum Neuender alten Groden auf dem Halm stehenden Früchten, als: 6 Grase Wärgenkorn, 6 Grase Haber, 4 Grase Waizen, und 5 Grase Rapsaat, ferner einige Haufen gut gewonnenen Heues, einen 4 jährigen Hengst, einige Kühe und Jungvieh, öffentlich meistbietend verganten lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 6ten August d. J. bey des Gerd Peeken Ladewigs Behausung zum Neuender alten Groden einfinden.

Decr. Jeber aus dem Landgerichte d. 25 Juli 1816

Jansen.

Plagge.

## Immobil Verkäufe.

1 Das von dem Kaufmann, Herrn N. B. Reinking, vorhin bewohnte Haus in der Schlachtstraße mit Zubehörungen, als der dahinter belegenen Bleiche und dem kleinen Warf, ferner den dahinter belegenen beiden Scheunen und dem dazwischen befindlichen großen Warfplatz soll unter der Hand verkauft werden, und haben sich die Liebhaber dazu bey dem Secretair Witten in Zeit von 14 Tagen zu melden.

Jeber den 26ten Juli 1816.

2 Der Gastwirth Wilm Janssen Martens zu Eggelingen, will sein zu Renndorf belegenes, zur Wirthschaft wohlgelegenes Haus mit Scheune u. zweien Gärten, verkaufen. Liebhaber wollen sich bey ihm oder bey dem Herrn Auctionator Dncken in Wittmund einfinden, und den Handel versuchen.

Wittmund den 25ten Juli 1816.

~~~~~



Erstes und zweites Heft.

**Beleuchtung**

Es ist bekannt, daß die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude, wie Schulen, Rathhäuser, Kirchen, etc., eine wichtige Aufgabe ist, die nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Schönheit und der Bequemlichkeit der Bewohner zu dienen hat. In der That ist die Beleuchtung ein sehr wichtiger Theil der öffentlichen Verwaltung, und es ist daher sehr zu bedauern, daß in vielen Fällen die Aufmerksamkeit auf diesen Punkt nicht genügend gerichtet ist.

1857.

**Beleuchtung**

Es ist bekannt, daß die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude, wie Schulen, Rathhäuser, Kirchen, etc., eine wichtige Aufgabe ist, die nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Schönheit und der Bequemlichkeit der Bewohner zu dienen hat. In der That ist die Beleuchtung ein sehr wichtiger Theil der öffentlichen Verwaltung, und es ist daher sehr zu bedauern, daß in vielen Fällen die Aufmerksamkeit auf diesen Punkt nicht genügend gerichtet ist.

1857.

**Beleuchtung**

Es ist bekannt, daß die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude, wie Schulen, Rathhäuser, Kirchen, etc., eine wichtige Aufgabe ist, die nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Schönheit und der Bequemlichkeit der Bewohner zu dienen hat. In der That ist die Beleuchtung ein sehr wichtiger Theil der öffentlichen Verwaltung, und es ist daher sehr zu bedauern, daß in vielen Fällen die Aufmerksamkeit auf diesen Punkt nicht genügend gerichtet ist.

Es ist bekannt, daß die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude, wie Schulen, Rathhäuser, Kirchen, etc., eine wichtige Aufgabe ist, die nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Schönheit und der Bequemlichkeit der Bewohner zu dienen hat. In der That ist die Beleuchtung ein sehr wichtiger Theil der öffentlichen Verwaltung, und es ist daher sehr zu bedauern, daß in vielen Fällen die Aufmerksamkeit auf diesen Punkt nicht genügend gerichtet ist.

**Beleuchtung**

Es ist bekannt, daß die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude, wie Schulen, Rathhäuser, Kirchen, etc., eine wichtige Aufgabe ist, die nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Schönheit und der Bequemlichkeit der Bewohner zu dienen hat. In der That ist die Beleuchtung ein sehr wichtiger Theil der öffentlichen Verwaltung, und es ist daher sehr zu bedauern, daß in vielen Fällen die Aufmerksamkeit auf diesen Punkt nicht genügend gerichtet ist.

1857.